



CABLELINK BUSINESS LIGHT

GEWERBEKUNDEN • PRIVATKUNDEN

Produktblatt, Dienste- und Leistungsbeschreibung

CableLink Business Light ist der Tarif zum fairen Preis für Internet und analoge Telefonie, der speziell für Anforderungen von kleinen Unternehmen mit Computernetzwerken konzipiert wurde. Wie gewohnt kann im Internet gearbeitet und ein analoges Telefongerät für Gesprächsverbindungen im Netz der Salzburg AG und im öffentlichen Telefonnetz angeschlossen und betrieben werden. Das Leistungsprofil umfasst eine offizielle IP-Adresse, die den reibungslosen Betrieb von Servern ermöglicht. Mit dem umfangreichen E-Mailpaket mit 50 Mailboxen und bis zu 250 E-Mailadressen sowie 10.000 MB Business Webspace inklusive einer Domain ist man für jeden Geschäftsfall gerüstet. Für die jeweiligen Produktbestandteile gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet- und Telefonie Service der Salzburg AG. (AGB Internet/Telefonie)

Leistungen

Garantierte Verfügbarkeit pro Quartal	Mailboxen à 1.000 MB inkl. je 5 E-Mailadressen	Business Webspace inkl. Domain	Telefon analog
98,5%	50	10.000 MB	1 x analog

Monatliche Grundentgelte

Produkt/Tarif	Bandbreiten-Profil (bis zu Download/ Upload)	IP-Adressen	Datentransfer-volumen pro Monat ¹⁾	Grundentgelt pro Monat	
				monatlich Euro netto ²⁾	monatlich Euro brutto ²⁾
CableLink Business Light 15/1,5	15/1,5 MBit/s	1 offizielle IP-Adresse	unlimitiert	31,00 ²⁾	37,20 ²⁾
CableLink Business Light 30/3	30/3 MBit/s	1 offizielle IP-Adresse	unlimitiert	47,00 ²⁾	56,40 ²⁾
CableLink Business Light 50/5	50/5 MBit/s	1 offizielle IP-Adresse	unlimitiert	63,00 ²⁾	75,60 ²⁾

¹⁾ Zur Absicherung der Integrität des Zugangnetzes behält sich die Salzburg AG das Recht vor, Teilnehmer, die durch ihr Nutzungsverhalten andere Teilnehmer in der Nutzung ihres Internet-Dienstes stören, in geeigneter Weise zur Einschränkung dieses Nutzungsverhaltens aufzufordern und angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

²⁾ Exkl. Gesprächsgebühren p.m.

Einmalige Entgelte

	Mindestvertragsbindung	einmalig Euro netto	einmalig Euro brutto
Inbetriebnahme und Herstellungskosten	12 Monate	290,00	348,00
Inbetriebnahme und Herstellungskosten	24 Monate	145,00	174,00
Inbetriebnahme und Herstellungskosten	36 Monate	0,00	0,00

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at
 DVR: 0027685, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB, Aktiengesellschaft, Salzburg,
 Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
 BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

Einmalige Entgelte

	einmalig Euro netto	einmalig Euro brutto
Rufnummernportierung	0,00	0,00

PRODUKTVORAUSSETZUNGEN

Grundvoraussetzung für die Nutzung des CableLink Business Light ist ein bestehender internettauglicher Kabelfernseh-Anschluss der Salzburg AG. Der Internet- und Telefoniedienst funktioniert nur mit einer direkten Koaxkabelverbindung vom Hausübergabepunkt hin zum Einspeisepunkt in das Computernetzwerk bzw. Telefon. Ihr Netzwerksystem muss mit einer Ethernet-Schnittstelle (100/1000 Mbit) ausgestattet sein. Als Übergabeschnittstelle gilt beim Internetdienst die Ethernet-Schnittstelle und für den Telefoniedienst die RJ 11 Schnittstelle am Modem. Eine Stromversorgung (230 V) für das Endgerät (Modem) ist kostenlos bereit zu stellen.

Ihre Vorteile

- › Internetzugang für kleine Unternehmen mit Computernetzwerken
- › Eine offizielle IP Adresse (über DHCP beziehbar)
- › Günstige Grundgebühr und attraktive Konditionen der Telefonie-Minutenentgelte
- › Netzintern kostenlos telefonieren (Fair Use)
- › Kostenlos ins österreichische Festnetz in der Freizeit telefonieren (1000 Freiminuten/Monat)
- › 50% Rabatt in Ihre Ausland-Festnetz Wunschdestination
- › 30% Rabatt in Ihre Inland-Mobilnetz Wunschdestination
- › Installation und Konfiguration des Kabelmodems (exkl. Hausinstallation)
- › 50 Mailboxen à 1.000 MB Größe mit je 5 E-Mail Alias-Adressen, Webmailfunktion
- › Kostenloser Spam- und Virentfilter für Mailboxen am Salzburg AG Mailserver
- › 10.000 MB Business Webspace für Ihre Homepage inkl. einer Domain. Sie können zwischen folgenden Endungen wählen: .at, .co.at, or.at, .com, .net, .org, .info, .biz

Unterstützte Dienste

- › Fax to E-Mail, E-Mail to Fax und Voice to E-Mail
- › CLIP (Rufnummernanzeige) und CLIR (Rufnummernunterdrückung)
- › Rufzonensperre
- › Fax (G3)
- › Makeln und Rückfragen
- › Rufumleitungen (CFU = permanent, CFB = bei besetzt, CBNR = bei nicht erreichbar, CFTO = bei Ausfall Kabelanschluss/Kabelmodem)
- › PhoneBox (zentraler Anrufbeantworter)

Kontakt

- › Business Hotline für allgemeine Fragen zu CableLink Business Light:
Für weitere Informationen zu den CableLink Business Light Produkten stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen der CableLink Business Line unter 0662/8884-187 oder per E-Mail unter business@cablelink.at gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
- › Business Internet Hotline für technische Anfragen:
Bei technischen Fragen stehen Ihnen unserer Mitarbeiter/innen von Mo–Fr 7.30–22.00 Uhr, Sa, So, Feiertage 10.00–18.00 Uhr unter 0662/8884-167 gerne zur Verfügung.
- › Störungsannahme:
Störungsannahme (außerhalb der Besetzzeiten der Business Internet Hotline) von 0.00–24.00 Uhr über die kostenlose Serviceline unter 0800/660660.

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at
DVR: 0027685, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB, Aktiengesellschaft, Salzburg,
Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

Verbindungsentgelte pro Minute

Taktung 60/30

Gesprächszonen	Geschäftszeiten Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr		Freizeit Montag–Freitag 18.00–8.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage	
	Euro netto	Euro brutto	Euro netto	Euro brutto
CableLink Netzzintern				
Netzzintern zu CableLink Telefoniekunden	0,00 ³⁾	0,00 ³⁾	0,00 ³⁾	0,00 ³⁾
Inland Festnetz				
Ins Festnetz	0,0375	0,045	0,00 ⁴⁾	0,00 ⁴⁾
Ins Festnetz	0,0475	0,057	0,0183	0,022
Ins Festnetz	0,0475	0,057	0,0183	0,022
Inland Mobilnetz				
Zu Mobilnummern mit der Vorwahl 0664, 0680, 0688, 0676, 0650, 0699, 0681, 0660	0,133	0,160	0,133	0,160
Ausland				
Zone 1 ins Festnetz	0,0825	0,099	0,0825	0,099
Zone 2 ins Festnetz	0,208	0,250	0,208	0,250
Zone 3 in Mobilnetze	0,236	0,283	0,236	0,283
Zone 4 ins Fest- und Mobilnetz	0,283	0,340	0,283	0,340
Zone 5 ins Fest- und Mobilnetz	0,358	0,430	0,358	0,430
Zone 6 ins Fest- und Mobilnetz	0,542	0,650	0,542	0,650
Zone 7 ins Fest- und Mobilnetz	1,083	1,300	1,083	1,300
Zone 8 zu Satelliten	siehe Tabelle Gesprächszonen Ausland			
Satelliten				
GMSS	3,83	4,60	3,83	4,60
Int'l Networks	4,92	5,90	4,92	5,90
Inmarsat	8,33	10,00	8,33	10,00
Australia Satellite	3,25	3,90	3,25	3,90

³⁾ Für dieses Produkt gilt ein Fair Use-Limit von 1.000 Freiminuten/Monat. Fair Use gem. AGB Internet/Telefonie.
Gilt auch für den Zusatzdienst „Zweite Rufnummer“.

⁴⁾ 1.000 Freiminuten ins österreichische Festnetz in der Freizeit. nach Verbrauch werden Euro 0,013 /Minute brutto verrechnet. Die Freiminuten gelten pro Monat und werden monatlich abgerechnet. Nicht konsumierte Freiminuten verfallen. Gilt auch für den Zusatzdienst „Zweite Rufnummer“.

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at
DVR: 0027685, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB, Aktiengesellschaft, Salzburg,
Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

Verbindungsentgelte pro Minute

Taktung 60/30

Gesprächszonen	Geschäftszeiten Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr		Freizeit Montag–Freitag 18.00–8.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage	
	Euro netto	Euro brutto	Euro netto	Euro brutto
Notrufdienste				
112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147	0,00	0,00	0,00	0,00
Harmonisierte Dienste von sozialem Wert				
116xxx	0,00	0,00	0,00	0,00
Inland Besondere Dienste				
120, 123, 130, 148 4, 145 5	0,024	0,029	0,024	0,029
Telefonstörungenannahmestellen				
111	0,024	0,029	0,024	0,029
Telefonauskunft				
118xx (Taktung 1/1)	max. 3,03 od. 8,33/Event	max. 3,64 od. 10,00/Event	max. 3,03 od. 8,33/Event	max. 3,64 od. 10,00/Event
Private Netze				
(0)501- (0)509, (0)517, (0)57 u. (0)59	0,024	0,029	0,024	0,029
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze				
0800, 0804, 00800	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze				
0810 / 0820 (Taktung 1/1)	max. 0,17	max. 0,20	max. 0,17	max. 0,20
Frei kalkulierbare Mehrwertdienste				
0900, 0930, 0939 (Taktung 1/1)	max. 3,03	max. 3,64	max. 3,03	max. 3,64
Standortunabhängige Festnetznummern				
0720	0,057	0,068	0,022	0,026
Konvergente Dienste				
0780	0,057	0,068	0,022	0,026
Eventtarifizierte Dienste				
0821	max. 0,17	max. 0,20	max. 0,17	max. 0,20
Interneteinwahl				
0718	1,93	2,316	1,22	1,464

Bei Rufnummern in den Bereichen 0900, 0930, 0939 und 118 erfolgt gemäß §122 KEM-V 2009 nach 30 min, bei einem Minutenentgelt von weniger als Euro 2,20 nach spätestens 60 Minuten vom Dienstbetreiber eine Trennung des Gespräches.

Gültig ab April 2016

Verbindungsentgelte pro Event

Eventtarifstufen	Geschäftszeiten Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr		Freizeit Montag–Freitag 18.00–8.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage	
	Euro netto	Euro brutto	Euro netto	Euro brutto
Verbindungsentgelte pro Event:				
0901 01, 0931 01	0,08	0,100	0,08	0,100
0901 02, 0931 02	0,17	0,204	0,17	0,204
0901 03, 0931 03	0,25	0,300	0,25	0,300
0901 04, 0931 04	0,33	0,396	0,33	0,396
0901 05, 0931 05	0,42	0,504	0,42	0,504
0901 06, 0931 06	0,50	0,600	0,50	0,600
0901 07, 0931 07	0,58	0,696	0,58	0,696
0901 08, 0931 08	0,67	0,804	0,67	0,804
0901 09, 0931 09	0,75	0,900	0,75	0,900
0901 10, 0931 10	0,83	0,996	0,83	0,996
0901 20, 0931 20	1,67	2,004	1,67	2,004
0901 30, 0931 30	2,50	3,000	2,50	3,000
0901 40, 0931 40	3,33	3,996	3,33	3,996
0901 50, 0931 50	4,17	5,004	4,17	5,004
0901 60, 0931 60	5,00	6,000	5,00	6,000
0901 70, 0931 70	5,83	6,996	5,83	6,996
0901 80, 0931 80	6,67	8,004	6,67	8,004
0901 90, 0931 90	7,50	9,000	7,50	9,000

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Gesprächszonen Ausland

Zone 1 ins Festnetz	Australia, Christmas Island, Cocos (Keeling) Islands, Belgium, Canada, Czech Republic, Denmark, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Liechtenstein, Luxembourg, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Azores, Madeira, Slovakia, Slovenia, Spain, Balearics, Canary Islands, Sweden, Switzerland, United Kingdom, United States of America, Virgin Islands (US)
Zone 2 ins Festnetz	Bosnia and Herzegovina, China, Croatia, Hong Kong, Japan, Kosovo, Macedonia F.Y.R., Monaco, Montenegro, Serbia, Turkey, Turkish + Greek Regions of Cyprus (Turkey)
Zone 3 in Mobilnetze	Australia, Belgium, Bosnia and Herzegovina, China Mobile, Croatia, Czech Republic, Denmark, Finland, France, Germany, Greece, Greece (Cyprus region), Hong Kong, Hungary, Ireland, Italy, Japan, Kosovo, Liechtenstein M_Int. Serv., Liechtenstein, Luxembourg, Macedonia F.Y.R., Monaco, Montenegro, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey, Turkey (Cyprus region), United Kingdom
Zone 4 in Fest- und Mobilnetze	Albania, Algeria, Andorra, Bahamas, Bermuda, Bulgarien, Colombia, Dominican Republic, Estonia, Georgia, Iceland, Israel, Korea South, Latvia, Lebanon, Lithuania, Malaysia, Malta, Mexico, Morocco, New Zealand, Puerto Rico, Romania, Russia, San Marino, Singapore, South Africa, Taiwan, Tunisia, Ukraine, Virgin Islands (UK)
Zone 5 in Fest- und Mobilnetze	Argentina, Armenia, Aruba, Bahrain, Belarus, Belize, Benin, Bhutan, Bolivia, Botswana, Brazil, Brunei Darussalam, Chile, Chile - Easter Islands, Dominica, Egypt, El Salvador, French Guiana, Gabon, Ghana, Gibraltar, Guadeloupe, Guam, Guatemala, India, Indonesia, Iran, Kazakhstan, Kenya, Kuwait, Kyrgyzstan, Libya, Macau, Malawi, Moldova, Mozambique, Namibia, Netherlands Antilles, Palestine, Panama, Paraguay, Peru, Philippines, Qatar, Reunion, Saudi Arabia, Syria, Tajikistan, Uganda, United Arab Emirates, Uruguay, Uzbekistan, Venezuela
Zone 6 in Fest- und Mobilnetze	Afghanistan, Angola, Anguilla, Antarctica, Antigua and Barbuda, Azerbaijan, Bangladesh, Barbados, Burkina Faso, Burundi, Cambodia, Cameroon, Cape Verde, Cayman Islands, Central African Republic, Chad, Comoros, Congo, Congo (Democratic Republic of), Costa Rica, Ecuador, Equatorial Guinea, Eritrea, Faroe Islands, Fiji, French Polynesia, Gambia, Greenland, Grenada, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Iraq, Ivory Coast, Jamaica, Jordan, Korea North, Laos, Lesotho, Liberia, Madagascar, Maldives, Mali, Martinique, Mauritania, Mauritius, Mayotte, Mongolia, Myanmar, Nepal, New Caledonia, Nicaragua, Niger, Nigeria, Oman, Pakistan, Rwanda, Saint Kitts and Nevis, Saint Lucia, Saint Pierre and Miquelon, Saint Vincent and the Grenadines, Senegal, Seychelles, Sierra Leone, Sri Lanka, Sudan, Suriname, Swaziland, Tanzania, Thailand, Togo, Trinidad and Tobago, Turkmenistan, Vietnam, Yemen, Zambia, Zimbabwe
Zone 7 in Fest- und Mobilnetze	American Samoa, Ascension, Cook Islands, Cuba, Diego Garcia, Djibouti, East Timor, Ethiopia, Falkland Islands, Guinea-Bissau, Kiribati, Marshall Islands, Micronesia, Midway Island, Montserrat, Nauru, Niue, Norfolk Island, Northern Mariana Islands, Palau, Papua New Guinea, Saint Helena, Samoa, Sao Tome and Principe, Solomon Islands, Somalia, Tokelau, Tonga, Tristan da Cunha, Turks and Caicos Islands, Tuvalu, Vanuatu, Wake Island, Wallis and Futuna
Zone 8 Satelliten	siehe nachfolgende Tabelle
GMSS	8813, 8816, 8817, 8818, 8819
Int'l Networks	88299, 88228, 88213, 88234, 88232, 88233, 88216
Inmarsat	8701, 8708, 8711, 8718, 8721, 8728, 8731, 8738, 8741, 8748, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8703, 8713, 8723, 8733, 8743, 87039, 87139, 87239, 87339, 87439, 87077, 87078, 8706, 8716, 8726, 8736, 8746, 87060, 87160, 87260, 87360, 87460, 8707, 8717, 8727, 8737, 8747
Australia Satellite	611451-611453, 611471

Gültig ab April 2016

Dienstbeschreibung für CableLink Business Light Produkte

In dieser Dienstbeschreibung werden Art und Leistungsumfang des von der Salzburg AG angebotenen Produktes CableLink Business Light beschrieben bzw. definiert.

1. Geltungsbereich
Diese Dienstbeschreibung gilt ausschließlich für das CableLink Business Light Produkt.
2. Supportzeiten
In den Supportzeiten sind jene Zeiten definiert, in welchen den Kunden eine Hotline zur Verfügung steht, bei welcher Fragen beantwortet bzw. Störungen gemeldet werden können. Neben einer allgemeinen Hotline, betreibt die Salzburg AG eine spezielle Business Internet Hotline für seine Kunden. Die Behebung von Störungen erfolgt nach dem Service-Level „Extended“, gemäß den Parametern im Punkt 3 beschrieben.

Supportstelle	Montag – Freitag	Samstag, Sonntag, Feiertag
Allgemeine (kostenlose) Serviceline unter 0800/660660	00.00–24.00	00.00–24.00
Business Internet Hotline unter 0662/8884-167	07.30–22.00	10.00–18.00

3. Service-Level
Hier sind die Leistungen der Netzwerküberwachung und des Fehlerbehebungsverfahrens bzw. Fehlerbehebungszeiten festgelegt. Leistungen, die über den Service-Level „Extended“ hinausgehen, bzw. nicht im Einflussbereich der Salzburg AG liegen, stellen ein Zusatzservice dar und sind kostenpflichtig.

Leistung	Service – Level EXTENDED
Garantierte Verfügbarkeit ⁵⁾	98,5% pro Quartal
Maximale Reaktionszeit ⁶⁾	6 Stunden
Maximale Entstörungszeiten ⁵⁾	12 Stunden
Fehlerbehebung durch Servicetechniker	Mo–Fr, Sa, So, Feiertage von 07.00–22.00

⁵⁾ Folgende Punkte werden nicht in die Verfügbarkeit eingerechnet:

- Vom Kunden zu vertretende Störungen oder Verzögerungen bei der Durchführung der Entstörung
- Störungen auf Grund höherer Gewalt
- Störungen, die durch Dritte verursacht werden
- Störungen, die durch Ausfall der vom Kunden beigestellten Stromversorgung verursacht werden
- Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur vorbeugenden Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind und von denen der Kunde entsprechend vorher verständigt wurde

⁶⁾ Zeiten außerhalb der Servicezeiten des Servicetechnikers unterbrechen die angeführten Reaktions- und Entstörungszeiten

4. Servicegrenze
Die Servicegrenze ist an der kundenseitigen Schnittstelle des von der Salzburg AG bereitgestellten Modem. Für Endgeräte, welche nicht von der Salzburg AG geliefert bzw. bereitgestellt wurden, übernimmt die Salzburg AG keine Funktionsgarantie, Service oder Support.
5. Besondere Verpflichtungen des Kunden bei Störungen
Der Kunde ist verpflichtet, die Salzburg AG von jeglicher Unterbrechung oder Störung von Telekommunikationsdiensten oder Geräten (Modem, Router etc.) unverzüglich zu informieren, um dieser die Problembeseitigung zu ermöglichen, bevor der Kunde andere Firmen beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt die Salzburg AG für Schäden und Aufwendungen die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B.: Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma) keine Haftung. Wird die Salzburg AG bzw. von ihr beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entstörungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde der Salzburg AG jeden ihr dadurch entstandenen Aufwand (Stundensatz Techniker: Euro 91,00 netto bzw. Euro 109,20 brutto, Fahrtkosten: Für An- und Abfahrt wird pauschal je eine halbe Stunde verrechnet) zu ersetzen.
6. Ansprechstelle beim Kunden
In jedem Störfall muss vom Kunden mindestens ein Ansprechpartner mit Name, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und MAC-Adresse bekannt gegeben werden, der innerhalb der Supportzeiten erreichbar ist.

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at
DVR: 0027685, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB, Aktiengesellschaft, Salzburg,
Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX



7. Anschluss, Endgeräte und Dienste
CableLink Business Light stellt eine analoge Telefonschnittstelle (RJ 11) bereit. An dieser Buchse können analoge Telefongeräte und Faxgeräte mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 14.400 bps angeschlossen werden. Es können Gesprächsverbindungen im Ortsverkehr, im nationalen und internationalen Fernverkehr, sowie Gesprächsverbindungen zu Notruf- und Diensternummern im PSTN nach den bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten hergestellt werden. Nicht unterstützt werden Bankomat-, Preselection- und Modemverbindungen. Funktionen wie Rufnummernanzeige (CLIP), Rufnummernunterdrückung (CLIR), Anklopfen, Makeln, Rückfragen und Phone Box können nur bei entsprechender Endgeräteunterstützung genutzt werden.

Nicht unterstützt werden Bankomat-, Preselection- und Modemverbindungen.

8. Rufnummernvergabe und Erreichbarkeit
Grundvoraussetzung für die Nutzung des Telefondienstes ist die Installation eines entsprechenden Übertragungsgerätes. Bei der Vergabe einer neuen geografischen Rufnummer, ist spätestens 5 Werktage nach der Installation des entsprechenden Endgerätes eine Erreichbarkeit für eingehende Rufe gewährleistet. Ist vom Kunden eine kostenpflichtige Rufnummernmitnahme (Portierung) gewünscht, ist die Erreichbarkeit erst nach spätestens 10 Werktagen möglich, sofern der abgebende Kommunikationsdiensteanbieter die Portierung positiv zurückgemeldet hat. In diesem Fall erfolgt die Vergabe einer temporären Telefonnummer, welche ausgehende Anrufe ermöglicht.
9. Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden
Zur Durchführung von Störungsbehebungen und Wartungsmaßnahmen ist Mitarbeitern der Salzburg AG beziehungsweise deren Beauftragten der Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden, zu ermöglichen.
10. Wartung
Wartungsarbeiten, die mit Serviceunterbrechungen verbunden sind, werden in der Regel in vordefinierten Wartungsfenstern zwischen 00.00 und 06.00 durchgeführt und mindestens 3 Arbeitstage im Voraus per Telefon, Fax oder E-Mail angekündigt. Bei Bedarf können nach entsprechender Ankündigung auch andere Wartungszeiten zur Anwendung kommen.
11. Fristen bis zur Realisierung bzw. Freischaltung eines Anschlusses bzw. Services
Bei bestehenden Kabelfernsehanschluss und gegebenen technischen Voraussetzungen wird der Internet-/Telefonanschluss innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung errichtet und in Betrieb genommen. Diese Fristen können durch die Salzburg AG nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde innerhalb der Supportzeiten telefonisch erreichbar ist bzw. alle Angaben, die zur Freischaltung eines Services benötigt werden auch zeitgerecht bei der Salzburg AG bekannt gibt.
12. Nichteinhaltung des vertraglich zugesicherten Bereitstellungstermins
Wird der Bereitstellungstermin aus Gründen, die von der Salzburg AG zu vertreten sind, nicht eingehalten, verpflichtet sich die Salzburg AG, dem Kunden eine Gutschrift in der Höhe von Euro 10,00 netto pro Woche der Überschreitung des Bereitstellungstermins zu gewähren, wenn der Bereitstellungstermin um mehr als vier Wochen überschritten wird. Dies gilt nicht, wenn die Nichteinhaltung des Bereitstellungstermins auf Verzögerungen bei Leistungen durch Dritte, die nicht Erfüllungsgehilfen der Salzburg AG sind, zurückzuführen ist. Jedenfalls ist darüber hinausgehender Schadenersatz ausgeschlossen, bei Verbrauchern jedoch nur bei leichter Fahrlässigkeit und nicht bei Personenschäden.
13. Schutz vor unerwartet hohen Forderungen
Zum Schutz des Kunden vor unerwartet hohen Forderungen gelten nachstehende Maximalwerte für variable Gesprächsentgelte im angegebenen Durchrechnungszeitraum: Euro 500,00 pro Stunde, Euro 1.000,00 pro Tag, Euro 2.000,00 pro Woche und Euro 4.000,00 pro Monat. Bei Überschreitung dieser Maximalwerte erfolgt eine Dienstunterbrechung des Telefondienstes (ausgenommen Absetzen eines Notrufes). Diese Sperre kann auf Kundenwunsch innerhalb eines Arbeitstages freigeschalten werden. Zum Schutz des Kunden behält sich die Salzburg AG weiters vor, Rufe zur Mehrwertdienstnummern bei Gefahr im Verzug jederzeit und ohne Vorankündigung, ansonsten mit vorheriger Information an den Kunden zu sperren.
14. Rufzonensperre
Die Tarifzonensperre dient zur Sperre von abgehenden Verbindungen. Standardmäßig wird von der Salzburg AG die Sperrklasse 1 (Dialersperre, Standardsperre) gesetzt.
15. Mindestvertragslaufzeit
Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate, sofern keine andere Mindestvertragslaufzeit vereinbart wurde.
16. Abrechnungsintervall
Das Abrechnungsintervall beträgt zwei Monate. Alle Kosten werden im Nachhinein verrechnet.

Gültig ab April 2016

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at
DVR: 0027685, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB, Aktiengesellschaft, Salzburg,
Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX



Leistungsbeschreibung des Telefonie-Dienstes

17.1. Telefonanschluss

CableLink Business Light stellt eine analoge Telefonschnittstelle (RJ 11) bereit.

17.2. Notruffunktion

Auch im Fall einer aktiven Sperre des Anschlusses ist die Erreichbarkeit von Notrufnummern jederzeit gewährleistet.

17.3. Fax to E-Mail

Eingehende Faxnachrichten können als PDF-Datei an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Hierfür ist eine zusätzliche Rufnummer notwendig. Einzelne Durchwahlen können nicht „abgezweigt“ werden.

17.4. E-Mail to Fax

Mit dem Dienst E-Mail to Fax können Sie bequem vom Computer Faxnachrichten an eine beliebige Rufnummer schicken. Voraussetzungen sind ein E-Mail Zugang und ein konfigurierter E-Mail Client.

17.5. Voice to E-Mail

Eingehende Sprachnachrichten können als WAV-Datei an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Dies kann nur für den Hauptanschluss oder für einzelne MSN aktiviert werden. Einzelne Durchwahlen können nicht „abgezweigt“ werden.

17.6. CLIP

Dem gerufenem Anschluss werden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten Informationen über die Rufnummer des anrufenden Anschlusses übermittelt, sofern das Netz, aus dem der Anruf kommt, diesen Service unterstützt und beim anrufenden Anschluss die Übermittlung nicht verhindert wurde. Voraussetzung ist ein Endgerät am angerufenen Anschluss, welches die Rufnummernanzeige unterstützt.

17.7. CLIR

Die Übermittlung von Informationen über die Rufnummer des angerufenen Anschluss an den gerufenen Anschluss kann vom Anrufer je Anruf oder dauerhaft unterdrückt werden. Die Rufnummer des Anrufers erscheint dann nicht am Display des angerufenen Telefons. Optional kann die Rufnummer des Anschlusses unterdrückt werden. Bei Punkt-zu-Punkt Konfiguration ist dadurch die Anzeige aller Nummern unterdrückt, bei MSN Konfiguration (Punkt-zu-Mehrpunkt) kann die Anzeige jeder MSN getrennt unterdrückt werden.

17.8. Individueller Ansagetext

Ankommende Anrufe können zu einem Ansagetext umgeleitet werden. Der Text der Ansage wird vom Kunden frei bestimmt. Dabei wird die Hauptnummer (Kopfnummer) umgeleitet. Bei aktiver Umleitung sind keine Nebenstellen mehr erreichbar und unterscheidbar.

17.9. Fax

Analoge Faxgeräte (G3) mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 14.400 bps werden unterstützt.

17.10. Rückfrageruf

Mit der R-Taste können Sie während eines Gespräches ein zweites Gespräch zu einem anderen Teilnehmer beginnen.

17.11. Anrufer-Identifizierung (Fangschaltung)

Die Rufnummer von Anschlüssen, von denen z. B. Anrufe belästigenden oder bedrohenden Inhalts ausgehen, wird festgestellt und protokolliert. Die Feststellung der Rufnummer eines anrufenden Anschlusses aus einem anderen Netzen ist nur gewährleistet, wenn der betreffende Netzbetreiber die für die Anrufer-Identifizierung notwendige Information zur Verfügung stellt. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen hat der Kunde einen diesbezüglichen Antrag einzubringen und darin einen gegen ihn gerichtete missbräuchliche Verwendung eines Anschlusses glaubhaft zu machen. Das Ergebnis der Anrufer-Identifizierung wird dem Teilnehmer bekannt gegeben, wenn er die Tatsache von belästigenden Anrufen während der Überwachung glaubhaft macht.

Gültig ab April 2016

17.12. Rufzonensperre

Die Tarifzonensperre dient zur Sperre von abgehenden Verbindungen. Es hängt von der vom Kunden ausgewählten Tarifzone ab, welche abgehenden Verbindungen gesperrt werden können. Ankommende Verbindungen sind von der Tarifzonensperre nicht betroffen. Folgende Tarifzonen können gesperrt werden (die Erreichbarkeit von Notrufen ist dennoch gewährleistet):

- › Sperrklasse 0 (keine Sperrung)
- › Sperrklasse 1 (Dialersperre, Standardsperre)
- › Sperrklasse 2 (Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 3 (Sperre International)
- › Sperrklasse 4 (Sperre International, Dialersperre)
- › Sperrklasse 5 (Sperre International, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 6 (Sperre International, national Mobil, Dialersperre)
- › Sperrklasse 7 (Sperre International, national Mobil, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 8 (Sperre International, national Mobil, national Festnetz, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 15 (Komplettsperre)
- › Sperrklasse 15 (Komplettsperre Limitüberschreitung)
- › Sperrklasse 17 (Komplettsperre Administrator)

17.13. EGN (Einzelgesprächsnachweis)

Auf Ihrer zweimonatigen CableLink Phone Rechnung sehen Sie Ihre angefallenen Verbindungskosten pro Gesprächszone. Gerne können Sie auch eine detaillierte Auflistung als Einzelgesprächsnachweis (EGN) erhalten und ihn sich jederzeit im Service Center einsehen.

Gültig ab April 2016